

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Witzothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



W

I

T

Z

O

T

H

E

K

Wahrsagerin: «Bis zu Ihrem fünfzigsten Geburtstag werden Sie unvermögend und unzufrieden sein.»

«Und danach?»

«Dann werden Sie sich daran gewöhnt haben.»

Patient: «Hat das Medikament, das Sie mir verschrieben haben, auch Nebenwirkungen?»

Arzt: «O ja. Sie müssen damit rechnen, dass Sie wieder arbeitsfähig werden!»

Unter Kollegen: «Bist du schon mal einer Frau begegnet, bei der du am ganzen Körper zitterst, wenn sie dich berührt?»

«Ja, meiner Zahnärztin!»

Personalchef zum Bewerber, der eine Gefängnisstrafe verbüsst hat: «Warum haben Sie eigentlich gesessen?»

«Weil ich gestanden habe!»

Ein Mann kommt mit einem Pinguin auf den Polizeiposten. «Er ist mir zugelaufen, was soll ich damit bloss machen?»

Sagt der Polizist: «Am besten gehen Sie damit zum Zoo!»

Am nächsten Tag sieht der Polizist auf der Strasse den Mann mit dem Pinguin wieder. Der Polizist sagt: «Ich habe Ihnen doch gestern geraten, Sie sollen mit dem Pinguin in den Zoo gehen!»

«Ja», sagt der Mann, «da waren wir gestern – heute gehen wir ins Kino!»

«Was hat ein Ehemann mit einem Nebenbuhler gemeinsam?»

«Die Frau.»

Glauben Sie an Vererbungslehre?»

«Was glauben Sie wohl, woher ich mein Vermögen habe!»

Er: «Heute hat mich ein Mitarbeiter einen alten Idioten genannt.»

Sie: «Wie gemein. Du bist doch noch so jung.»



GSTAAD

★★★★



1100 m ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love**  
**Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie  
 Telefon 030/4 57 25, Telex 922270  
 Fax 030/4 11 53

Ein tätowierter Landstreicher sitzt mit freiem Oberkörper in der Sonne. Da fragt ihn ein Kind: «Gehen diese Bilder beim Waschen ab?» Brummt der Clochard: «Woher soll ich das wissen?»

Leo besucht zum ersten Mal das Sechstagerennen. Sein Platznachbar stellt fest: «Dieser Sport muss entsetzlich anstrengend sein.» «Wieso denn?» meint Leo kopfschüttelnd, «die Leute sitzen doch dabei!»

«Meine Frau versteht mich nicht, und deine?»

«Das weiss ich nicht. Sie spricht nie über dich.»

Lehrer im Geschichtsunterricht: «Welcher berühmte Deutsche sagte einmal: «Macht mir den rechten Flügel stark.»»

Schüler: «Beckenbauer!»

Aus einem Sportbericht: «Nach der ersten Halbzeit trennte der Trainer dem Fussballspieler mit der Nummer 10 auf dem Rücken die 1 ab.»

Der Fünfjährige misstrauisch, als ihm seine Mutter ein kleines Schiff kauft: «Du willst mich damit wohl nur in die Badewanne locken!?»

Erich stösst im Landesmuseum aus Versehen eine Vase vom Tisch. «Die war über 1000 Jahre alt», schimpft der Direktor. «Da bin ich aber froh, dass es keine neue war.»